

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

A IV 1 - j / 94

**Im Gesundheitswesen
tätige Personen
im Land Brandenburg**

1994

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

BTX: *47474#

Erschienen im Mai 1995

Preis: 4,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
1. Fachpersonal der Gesundheitsämter insgesamt 1994 nach Berufen mit staatlicher Anerkennung	8
2. Fachpersonal der Gesundheitsämter 1994 nach ausgewählten Berufen mit staatlicher Anerkennung und Verwaltungsbezirken	9
3. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1979 bis 1989 und 1991 bis 1994	10
4. Berufstätige Ärzte 1994 nach Geschlecht und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	11
5. Berufstätige Ärzte 1994 nach Art der Tätigkeit und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	12
6. Berufstätige Ärzte 1994 nach Art der Tätigkeit und Verwaltungsbezirken	13
7. Berufstätige Ärzte 1994 nach Altersgruppen und Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnung	14
8. Berufstätige Ärzte 1994 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	15
9. Von der Landesärztekammer ausgesprochene Anerkennungen von Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen 1994 nach Geschlecht	16
10. Berufstätige Zahnärzte 1994 nach Art der Tätigkeit und Verwaltungsbezirken	17
11. Von der Landeszahnärztekammer ausgesprochene Anerkennungen von Gebiets-/Teilgebietsbezeichnungen 1994 nach Geschlecht	17
12. Berufstätige Apotheker 1994 nach Art der Tätigkeit und Geschlecht	18
13. Anzahl der Apotheken 1991 bis 1994	18
14. Berufstätige Tierärzte 1994 nach Art der Tätigkeit und Verwaltungsbezirken	18

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Der Statistische Bericht vermittelt einen Überblick über die Beschäftigten in ärztlichen und nichtärztlichen Berufen innerhalb des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Gleichzeitig werden Informationen über beruflich tätige Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker von der Ärzte-, Zahnärzte-, Tierärzte- und Apothekerkammer des Landes Brandenburg zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens wird als koordinierte Länderstatistik erstellt. Durch die Einführung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I.S. 1429) wurde die Karteiführung in den Gesundheitsämtern teilweise verhindert. Damit ist eine Aussage über die Zahl der in ärztlichen und nicht-ärztlichen Gesundheitsdienstberufen tätigen Personen erschwert.

Die Informationen zur Erstellung der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens werden ersatzweise aus anderen Quellen gewonnen.

Die Zahl der beruflich tätigen Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker, Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen werden von den entsprechenden Kammern des Landes zur Verfügung gestellt.

Über im Berichtsjahr erteilte Approbationen informiert die Oberste Gesundheitsbehörde des Landes.

Methodische Hinweise

Gezählt sind Personen, die in einem persönlichen Beschäftigungsverhältnis mit dem Träger des Gesundheitsamtes stehen.

Gesundheitsingenieure sind Ingenieure mit einer abgeschlossenen Ausbildung für das Gesundheitswesen. Hygiene- und Arbeitshygieneingenieure werden hier einbezogen. Bisher noch getrennt gezählte Hygieneingenieure sind in den Gesundheitsämtern als solche im Stellenplan geführt.

Gesundheitsaufseher haben eine entsprechende Ausbildung nach Landesrecht abgeschlossen. Gleiches gilt für Desinfektoren und Sozialmedizinische Assistenten.

Den Sozialarbeitern werden nach Landesrecht die in der ehemaligen DDR ausgebildeten Gesundheits-, Jugend- und Sozialfürsorger gleichgestellt, soweit sie im Stellenplan des berichtenden Gesundheitsamtes aufgeführt sind.

Als Arzthelfer genannt sind Personen, die im Gesundheitsamt als Arzthelfer eingestellt sind. Darunter fallen auch Krankenschwestern/-pfleger und Kinderkrankenschwestern, die nach dem Stellenplan eine solche Tätigkeit ausüben.

Als Zahnarzthelfer zählen Personen, die im Gesundheitsamt als Zahnarzthelfer eingestellt sind.

Die Spezialisierungsrichtungen Fachpsychologie der Medizin, Sozialpsychologie u. a. werden bei Psychologen mit einem entsprechenden Hochschulabschluß gezählt.

Krankenschwestern/-pfleger und Kinderkrankenschwestern mit spezialisierter Fortbildung als Impfschwester, Stationsschwester u. a. sind in dieser Berufsgruppe insgesamt erfaßt.

In der Position Pädagogen werden auch die spezialisierten Ausbildungsrichtungen wie Sportpädagoge, Medizinpädagoge, Soziologe mit entsprechendem Hoch- oder Fachschulabschluß erfaßt.

Bei Krankengymnasten sind die in Gesundheitsämtern beschäftigten Physiotherapeuten einbezogen.

Diätassistenten besitzen eine entsprechende Fachschulausbildung.

Allgemeiner Überblick

In den 18 Gesundheitsämtern des Landes Brandenburg waren am 31.12.1994 861 Personen in Berufen mit staatlicher Anerkennung - darunter 95 teilzeitbeschäftigte Personen - tätig. Dabei betrug der Anteil weiblicher Personen 95,5 Prozent, während 39 männliche Personen (4,5 %) in Gesundheitsämtern beschäftigt waren.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl des Fachpersonals in Gesundheitsämtern auch als Folge der Kreisneugliederung im Land Brandenburg weiter stark verringert.

160 hauptamtlich und 12 nebenamtlich tätige Ärzte und 51 hauptamtlich tätige Zahnärzte sowie 2 nebenamtlich tätige Zahnärzte nahmen behördliche Aufgaben wahr.

Im Jahr 1994 wurden 10 Approbationen für Ärzte und 1 Approbation für einen Tierarzt erteilt. Für Zahnärzte und Apotheker wurden keine Approbationen erteilt. Der Großteil junger Human- und Zahnmediziner wie auch Apotheker und Veterinärmediziner erhielt die Approbation an der ausbildenden Universität oder Akademie.

Die Landesärztekammer wies zum 31.12.1994 7 135 Ärzte, darunter 3 195 berufstätige Ärztinnen und 3 155 berufstätige Ärzte, aus.

Fast ein Viertel aller berufstätigen Ärzte sind Allgemeinmediziner bzw. als Praktische Ärzte tätig. Im weiteren sind die Gebiete Innere Medizin (11,8 %), Chirurgie (6,8 %), Kinderheilkunde (6,7 %) sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe (6,2 %) vorrangig vertreten.

1 238 berufstätige Ärzte sind ohne Gebietsbezeichnung, darunter 313 Ärzte im Praktikum.

Die Zahl der niedergelassenen Ärzte einschließlich Praxisassistenten ist gegenüber dem Vorjahr um 168 gestiegen und betrug 1994 47,9 Prozent aller berufstätigen Ärzte. In Krankenhäusern arbeiteten am 31.12.1994 2 797 Ärzte. 513 Ärzte wurden bei Behörden oder in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ausgewiesen.

Erwartungsgemäß sind im Fachgebiet Allgemeinmedizin die meisten Ärzte (86,4 %) in freier Praxis tätig. Die Zahl der in Krankenhäusern arbeitenden Allgemeinmediziner hat sich 1994 weiter verringert und betrug 3,0 Prozent (37 Personen) an der Gesamtzahl. In einigen Fachgebieten wie Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie sind Ärzte nur im stationären Bereich tätig.

Den höchsten Anteil niedergelassener Ärzte wies wiederum das Fachgebiet Augenheilkunde mit 87,6 Prozent aller Augenärzte aus. Auch Gebietsärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten (81,4 %) und für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (73,3 %) sind vorrangig in freien Praxen tätig.

Dagegen überwiegen stationäre Tätigkeiten zum Beispiel bei Gebietsärzten für

Anästhesiologie	mit 88,7 Prozent,
Kinderchirurgie	mit 81,8 Prozent,
Diagnostische Radiologie	mit 75,0 Prozent,
Physikalische und Rehabilitative Medizin	mit 74,5 Prozent und
Chirurgie	mit 67,5 Prozent.

In der Altersstruktur berufstätiger Ärzte ergab sich folgendes Bild:

Alter von ... bis unter ... Jahren	Berufstätige Ärzte insgesamt in Prozent	davon	
		mit Gebiets- bezeichnung	ohne Gebiets- bezeichnung/ im Praktikum
unter 35	23,8	8,3	87,7
35 - 40	18,2	20,5	8,6
40 - 50	19,9	24,0	3,1
50 - 60	33,3	41,3	0,5
60 - 66	4,3	5,2	0,2
66 und älter	0,6	0,7	-

1994 wurden von der Ärztekammer des Landes 165 Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen für 66 Ärztinnen und 99 Ärzte ausgesprochen. Der Hauptanteil betraf 18 Anerkennungen für Allgemeinmedizin.

Eine Ärztin und 15 Ärzte erlangten Abschlüsse für Chirurgie. Für 8 Ärztinnen und 7 Ärzte wurde die Anerkennung in der Inneren Medizin wirksam.

14 mal wurde die Anerkennung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausgesprochen. Im gleichen Zeitraum erhielten 11 Kinderärzte die Fachgebietsanerkennung.

Von der Landeszahnärztekammer wurden 1994 insgesamt 1 795 berufstätige Zahnärzte genannt, davon 723 männlichen (40,3 %) und 1 072 weiblichen Geschlechts (59,7 %). 90,3 Prozent aller berufstätigen Zahnärzte sind selbständig in freien Praxen tätig. Weitere 4,0 Prozent arbeiteten 1994 als Assistenten oder Praxisvertreter und 5,8 Prozent waren beamtete und angestellte Zahnärzte.

Die Zahnärztekammer des Landes Brandenburg sprach 1994 4 Anerkennungen für Kieferorthopädie und je 1 Anerkennung für Kieferchirurgie und Oralchirurgie aus.

Von den 802 Apothekern, die von der Landesapothekerkammer genannt wurden, waren 261 männlichen (32,5 %) und 541 weiblichen Geschlechts (67,5 %). Der überwiegende Anteil - 662 Apotheker - waren 1994 in den 443 Öffentlichen Apotheken tätig.

Im Land Brandenburg waren 1994 von insgesamt 928 Tierärzten 492 selbständig in freier Praxis, 32 als Assistenten und Praxisvertreter sowie 404 in Verwaltung, Forschung, Lehre und Industrie tätig. Dabei sind 73,7 Prozent aller Tierärzte männliche Personen.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau null)

... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

1. Fachpersonal der Gesundheitsämter insgesamt 1994 nach Berufen mit staatlicher Anerkennung

Beruf	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztlicher/amtsärztlicher Prüfung	45	23	22
Ärzte, hauptamtlich, ohne staatsärztliche/amtsärztliche Prüfung	115	25	90
Ärzte, nebenamtlich	12	5	7
Zahnärzte, hauptamtlich	51	1	50
Zahnärzte, nebenamtlich	2	1	1
Gesundheitsingenieure	15	6	9
Gesundheitsaufseher	39	9	30
Desinfektoren	4	2	2
Medizinisch-technische Assistenten	4	-	4
Medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten	7	-	7
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten	12	-	12
Sozialarbeiter	255	1	254
Sozialmedizinische Assistenten	31	-	31
Arzthelfer	70	-	70
Zahnarzthelfer	62	-	62
Verwaltungspersonal	110	5	105
Schreibkräfte (soweit nicht bei Verw.pers. erfaßt)	46	-	46
Psychologen	37	8	29
Krankenschwestern/-pfleger	57	-	57
Hygieneingenieure	21	5	16
Hygieneinspektoren	52	2	50
Pädagogen	8	1	7
Hebammen	6	-	6
Krippenerzieher	5	-	5
Krankengymnasten	7	-	7
Diätassistenten	2	-	2
Sonstiges Fachpersonal ¹⁾	11	-	11

1) Apotheker, Chemiker, Pharmazeutisch-technische Assistenten, Suchtkrankenberater, Stomatologische Schwestern für Zahn- und Mundhygiene/Prophylaxehelfer, Fachingenieure Umweltschutz, Orthoptisten.

2. Fachpersonal der Gesundheitsämter 1994 nach ausgewählten Berufen mit staatlicher Anerkennung und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ärzte/ Zahnärzte ¹⁾	Arzt- und Zahnarzt- helfer	Gesundheits- ingenieure, Gesundheits- aufseher	Sozialarbeiter, Sozialmedi- zinische Assistenten	Verwaltungs- personal und Schreibkräfte	sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	9	8	4	9	7	5
Cottbus	12	5	4	19	11	9
Frankfurt (Oder)	8	5	-	16	9	7
Potsdam	17	5	3	23	13	13
Landkreise						
Barnim	11	2	2	10	4	15
Dahme-Spreewald	10	6	6	10	7	2
Elbe-Elster	9	5	7	10	8	12
Havelland	12	12	-	18	9	14
Märkisch-Oderland	15	9	-	16	13	22
Oberhavel	10	2	1	23	7	16
Oberspreewald-Lausitz	12	10	1	15	7	20
Oder-Spree	15	11	8	25	7	2
Ostprignitz-Ruppin	9	9	6	13	6	14
Potsdam-Mittelmark	11	13	4	8	6	3
Prignitz	9	5	7	19	8	3
Spree-Neiße	9	10	1	12	14	24
Teltow-Fläming	15	5	-	23	12	37
Uckermark	18	10	-	17	8	15
Land insgesamt	211	132	54	286	156	233

¹⁾ ohne nebenamtlich tätige Ärzte/Zahnärzte

3. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1979 bis 1989 und 1991 bis 1994

Jahr ¹⁾	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung
1979	4 390	16,3	1 335	4,9	485	1,8
1980	4 505	16,7	1 411	5,2	479	1,8
1981	4 580	16,9	1 487	5,5	509	1,9
1982	4 650	17,2	1 542	5,7	497	1,8
1983	4 791	17,7	1 645	6,1	516	1,9
1984	4 970	18,4	1 731	6,4	526	1,9
1985	5 164	19,0	1 803	6,6	546	2,0
1986	5 320	19,6	1 860	6,9	547	2,0
1987	5 518	20,3	1 912	7,0	563	2,1
1988	5 610	20,6	1 948	7,2	579	2,1
1989	5 474	20,1	1 805	6,6	557	2,0
1991	5 645	22,0	1 707	6,7	551	2,2
1992	5 925	23,3	1 741	6,8	549	2,2
1993	6 095	23,9	1 787	7,0	693	2,7
1994	6 350	...	1 795	...	802	...

1) 1979 bis 1989 Zusammenfassung der drei Bezirke Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam

Quelle: 1979 - 1986 Arbeitskräftefachberichterstattung (hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Personen)
1987 - 1989 Hochschulkaderprojekt (hauptberuflich tätige Personen, einschließlich mit ruhendem Arbeitsrechtsverhältnis)
ab 1991 Landeskammern der Ärzte, Zahnärzte, Apotheker

4. Berufstätige Ärzte 1994 nach Geschlecht und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung

Gebiet/ Teilgebiet (TG)	Ärzte insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Praktischer Arzt	347	158	189
Allgemeinmedizin	1 224	486	738
Anatomie	1	1	-
Anästhesiologie	230	144	86
Arbeitsmedizin	81	47	34
Augenheilkunde	161	49	112
Biochemie	3	2	1
Chirurgie	431	368	63
darunter: TG Gefäßchirurgie	4	4	-
TG Herz- und Gefäßchirurgie	3	3	-
TG Thoraxchirurgie	6	5	1
TG Unfallchirurgie	49	48	1
Diagnostische Radiologie	28	17	11
darunter: TG Kinderradiologie	2	2	-
TG Neuroradiologie	5	5	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	391	189	202
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	146	69	77
darunter: TG Phoniatrie und Pädaudiologie	3	2	1
TG Audiologie	3	2	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	113	45	68
Humangenetik	3	1	2
Hygiene und Umweltmedizin	22	12	10
Innere Medizin	748	397	351
darunter: TG Endokrinologie	3	3	-
TG Diabetologie	30	13	17
TG Gastroenterologie	22	17	5
TG Infektions- und Tropenmedizin	3	2	1
TG Hämatologie	7	3	4
TG Kardiologie	29	24	5
TG Lungen- und Bronchialheilkunde	20	13	7
TG Nephrologie	10	8	2
TG Rheumatologie	21	11	10
Kinderchirurgie	11	8	3
Kinderheilkunde	423	97	326
darunter: TG Kinderkardiologie	4	4	-
TG Kinderneuropsychiatrie	10	2	8
TG Neonatologie	13	7	6
TG Kindernephrologie	2	-	2
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	1	-
Laboratoriumsmedizin	6	5	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	11	4	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11	9	2
Neurologie/Psychiatrie	181	96	85
darunter: TG Kinderneuropsychiatrie	1	-	1
Neurologie	5	3	2
Neurochirurgie	9	7	2
Neuropathologie	1	1	-
Nuklearmedizin	18	12	6
Öffentliches Gesundheitswesen	29	18	11
Orthopädie	137	101	36
darunter: TG Rheumatologie	15	12	3
Pathologie	31	29	2
Pathologische Physiologie	1	-	1
Pharmakologie und Toxikologie	1	1	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	47	16	31
Psychiatrie	8	2	6
Psychotherapeutische Medizin	9	7	2
Radiologie	80	46	34
Rechtsmedizin	11	8	3
Sozialhygiene	12	6	6
Sportmedizin	21	10	11
Strahlentherapie	10	8	2
Transfusionsmedizin	21	7	14
Urologie	87	77	10
Geschichte der Medizin	1	-	1
Ärzte mit Gebiet zusammen	5 112	2 564	2 548
Ärzte ohne Gebiet	925	452	473
Ärzte im Praktikum	313	139	174
Ärzte insgesamt	6 350	3 155	3 195

5. Berufstätige Ärzte 1994 nach Art der Tätigkeit und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung

Gebiet/ Teilgebiet (TG)	Ärzte insge- samt	Ärzte in freier Praxis ¹⁾	Ärzte im Krankenhaus		Hauptamtlich bei Behörden oder öffentlich-rechtlichen Körper- schaften tätige Ärzte und Ärzte in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
			zusam- men	darunter leitende Tätigkeit	
Praktischer Arzt	347	346	-	-	1
Allgemeinmedizin	1 224	1 057	37	2	130
Anatomie	1	-	1	1	-
Anästhesiologie	230	21	204	44	5
Arbeitsmedizin	81	8	5	-	68
Augenheilkunde	161	141	20	5	-
Biochemie	3	-	-	-	3
Chirurgie	431	118	291	60	22
darunter: TG Gefäßchirurgie	4	-	4	1	-
TG Herz- und Gefäßchirurgie	3	-	3	-	-
TG Thoraxchirurgie	6	-	6	1	-
TG Unfallchirurgie	49	1	48	18	-
Diagnostische Radiologie	28	7	21	6	-
darunter: TG Kinderradiologie	2	-	2	1	-
TG Neuroradiologie	5	-	5	3	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	391	244	146	38	1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	146	107	36	9	3
darunter: TG Phoniatrie und Pädaudiologie	3	1	2	-	-
TG Audiologie	3	-	3	2	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	113	92	17	5	4
Humangenetik	3	2	1	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	22	-	1	-	21
Innere Medizin	748	356	333	66	59
darunter: TG Endokrinologie	3	-	3	-	-
TG Diabetologie	30	8	16	3	6
TG Gastroenterologie	22	1	20	7	1
TG Infektions- und Tropenmedizin	3	-	3	1	-
TG Hämatologie	7	-	7	1	-
TG Kardiologie	29	2	24	10	3
TG Lungen- und Bronchialheilkunde	20	3	12	3	5
TG Nephrologie	10	-	10	3	-
TG Rheumatologie	21	6	13	6	2
Kinderchirurgie	11	2	9	1	-
Kinderheilkunde	423	209	149	27	65
darunter: TG Kinderkardiologie	4	-	4	3	-
TG Kinderneuropsychiatrie	10	1	7	3	2
TG Neonatologie	13	-	13	3	-
TG Kindernephrologie	2	1	1	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	-	1	-	-
Laboratoriumsmedizin	6	4	1	-	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	11	2	4	2	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11	7	4	1	-
Neurologie/Psychiatrie	181	75	98	28	8
darunter: TG Kinderneuropsychiatrie	1	1	-	-	-
Neurologie	5	-	5	1	-
Neurochirurgie	9	-	9	6	-
Neuropathologie	1	-	1	1	-
Nuklearmedizin	18	8	10	5	-
Öffentliches Gesundheitswesen	29	-	-	-	29
Orthopädie	137	77	52	16	8
darunter: TG Rheumatologie	15	-	15	7	-
Pathologie	31	16	15	4	-
Pathologische Physiologie	1	-	1	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	1	-	1	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	47	6	35	9	6
Psychiatrie	8	-	7	3	1
Psychotherapeutische Medizin	9	4	5	2	-
Radiologie	80	41	39	15	-
Rechtsmedizin	11	1	1	-	9
Sozialhygiene	12	1	-	-	11
Sportmedizin	21	1	9	-	11
Strahlentherapie	10	1	9	4	-
Transfusionsmedizin	21	1	4	-	16
Urologie	87	48	39	11	-
Geschichte der Medizin	1	-	1	1	-
Ärzte mit Gebiet zusammen	5 112	3 003	1 622	373	487
Ärzte ohne Gebiet	925	28	872	1	25
Ärzte im Praktikum	313	9	303	-	1
Ärzte insgesamt	6 350	3 040	2 797	374	513

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

Quelle: Landesärztekammer

6. Berufstätige Ärzte 1994 nach Art der Tätigkeit und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ärzte insgesamt	Ärzte in freier Praxis ¹⁾	Ärzte im Krankenhaus		Hauptamtlich bei Behörden der öffentlich-rechtlichen Körperschaften tätige Ärzte und Ärzte in sonstigen ärztlicher Tätigkeit ²⁾
			zusammen	darunter leitende Tätigkeit	
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	318	115	174	22	29
Cottbus	513	189	254	21	70
Frankfurt (Oder)	353	125	179	19	49
Potsdam	650	236	312	30	102
Landkreise					
Barnim	400	187	186	24	27
Dahme-Spreewald	371	177	173	27	21
Elbe-Elster	234	129	89	19	16
Havelland	221	149	64	11	8
Märkisch-Oderland	411	220	169	20	22
Oberhavel	380	210	149	22	21
Oberspreewald-Lausitz	265	138	93	16	34
Oder-Spree	497	241	228	26	28
Ostprignitz-Ruppin	303	144	139	19	20
Potsdam-Mittelmark	333	189	121	25	23
Prignitz	211	103	93	14	15
Spree-Neiße	269	142	117	21	10
Teltow-Fläming	255	149	80	14	26
Uckermark	366	160	177	24	29
Land insgesamt	6 350	3 003	2 797	374	550

1) ohne Assistenten und Praxisvertreter

2) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

7. Berufstätige Ärzte 1994 nach Altersgruppen und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung

Gebiet/ Teilgebiet (TG)	Ärzte insge- samt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren in Prozent					
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 66	66 und älter
Praktischer Arzt	347	19,0	17,6	18,4	37,8	5,5	1,7
Allgemeinmedizin	1 224	5,3	17,5	22,1	51,5	3,1	0,6
Anatomie	1	-	-	-	100,0	-	-
Anästhesiologie	230	14,3	26,5	28,7	29,6	0,9	-
Arbeitsmedizin	81	1,2	8,6	14,8	67,9	6,2	1,2
Augenheilkunde	161	10,6	26,7	23,0	34,8	3,7	1,2
Biochemie	3	-	33,3	33,3	-	33,3	-
Chirurgie	431	5,8	22,3	26,7	35,7	9,3	0,2
darunter: TG Gefäßchirurgie	4	-	25,0	25,0	50,0	-	-
TG Herz- und Gefäßchirurgie	3	-	-	-	100,0	-	-
TG Thoraxchirurgie	6	-	-	50,0	33,3	16,7	-
TG Unfallchirurgie	49	2,0	20,4	28,6	32,7	16,3	-
Diagnostische Radiologie	28	25,0	46,4	7,1	17,9	3,6	-
darunter: TG Kerradiologie	2	-	-	50,0	50,0	-	-
TG Neuroradiologie	5	-	40,0	-	60,0	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	391	6,9	26,1	26,3	34,3	5,9	0,5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	146	17,8	17,8	20,5	33,6	9,6	0,7
darunter: TG Phoniatrie und Pädaudiologie	3	-	-	-	100,0	-	-
TG Audiologie	3	-	-	-	100,0	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	113	7,1	20,4	23,0	41,6	5,3	2,7
Humangenetik	3	33,3	-	-	66,7	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	22	-	4,5	18,2	77,3	-	-
Innere Medizin	748	7,0	17,2	27,5	38,9	8,2	1,2
darunter: TG Endokrinologie	3	-	33,3	33,3	33,3	-	-
TG Diabetologie	30	-	3,3	13,3	60,0	23,3	-
TG Gastroenterologie	22	-	9,1	27,3	54,5	9,1	-
TG Infektions- und Tropenmedizin	3	-	-	33,3	33,3	33,3	-
TG Hämatologie	7	-	14,3	-	71,4	-	14,3
TG Kardiologie	29	-	13,8	24,1	37,9	24,1	-
TG Lungen- und Bronchialheilkunde	20	-	20,0	10,0	45,0	25,0	-
TG Nephrologie	10	10,0	10,0	50,0	20,0	10,0	-
TG Rheumatologie	21	-	-	14,3	71,4	14,3	-
Kinderchirurgie	11	9,1	36,4	18,2	18,2	9,1	9,1
Kinderheilkunde	423	6,1	19,4	25,3	46,1	2,8	0,2
darunter: TG Kinderkardiologie	4	-	-	25,0	75,0	-	-
TG Kinderneuropsychiatrie	10	-	-	10,0	80,0	10,0	-
TG Neonatologie	13	-	23,1	23,1	53,8	-	-
TG Kinderneurologie	2	-	-	-	100,0	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	-	100,0	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	6	-	66,7	33,3	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	11	-	27,3	9,1	63,6	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11	18,2	9,1	45,5	9,1	9,1	9,1
Neurologie/Psychiatrie	181	6,6	24,9	22,7	38,7	6,6	0,5
darunter: TG Kinderneuropsychiatrie	1	-	-	-	100,0	-	-
Neurologie	5	60,0	-	20,0	20,0	-	-
Neurochirurgie	9	-	33,3	66,7	-	-	-
Neuropathologie	1	-	-	-	-	100,0	-
Nuklearmedizin	18	11,1	27,8	44,4	16,7	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	29	-	3,4	20,7	72,4	3,4	-
Orthopädie	137	8,0	28,5	24,1	35,0	3,6	0,7
darunter: TG Rheumatologie	15	-	26,7	26,7	46,7	-	-
Pathologie	31	6,5	22,6	19,4	35,5	16,1	-
Pathologische Physiologie	1	-	-	100,0	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	1	-	100,0	-	-	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	47	14,9	14,9	27,7	38,3	4,3	-
Psychiatrie	8	12,5	50,0	25,0	12,5	-	-
Psychotherapeutische Medizin	9	11,1	-	33,3	33,3	22,2	-
Radiologie	80	7,5	26,3	26,3	35,0	5,0	-
Rechtsmedizin	11	9,1	36,4	36,4	18,2	-	-
Sozialhygiene	12	-	8,3	-	91,7	-	-
Sportmedizin	21	4,8	23,8	23,8	42,9	4,8	-
Strahlentherapie	10	30,0	20,0	10,0	20,0	20,0	-
Transfusionsmedizin	21	9,5	9,5	19,0	57,1	4,8	-
Urologie	87	17,2	33,3	20,7	27,6	1,1	-
Geschichte der Medizin	1	-	-	-	-	100,0	-
Ärzte mit Gebiet zusammen	5 112	8,3	20,5	24,0	41,3	5,2	0,7
Ärzte ohne Gebiet	925	84,8	10,2	4,1	0,6	0,2	-
Ärzte im Praktikum	313	96,5	3,5	-	-	-	-
Ärzte insgesamt	6 350	23,8	18,2	19,9	33,3	4,3	0,6

8. Berufstätige Ärzte 1994 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ärzte			davon im Alter von ... bis unter ... Jahren in Prozent					
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 66	66 und älter
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	318	163	155	26,7	19,2	15,4	35,5	3,1	-
Cottbus	513	253	260	30,2	16,4	18,5	28,8	5,1	1,0
Frankfurt (Oder)	353	188	165	27,5	23,5	15,3	29,7	3,1	0,8
Potsdam	650	321	329	25,2	19,4	21,5	28,8	4,8	0,3
Landkreise									
Barnim	400	191	209	23,5	22,5	18,8	31,5	3,3	0,5
Dahme-Spreewald	371	167	204	26,7	18,1	19,9	31,5	3,2	0,5
Elbe-Elster	234	126	108	22,2	17,1	23,5	32,1	3,8	1,3
Havelland	221	112	109	17,2	17,6	24,4	35,7	3,6	1,4
Märkisch-Oderland	411	195	216	20,9	13,4	24,1	36,0	5,1	0,5
Oberhavel	380	190	190	21,1	20,0	21,6	34,7	1,8	0,8
Oberspreewald-Lausitz	265	107	158	23,4	16,2	18,9	35,5	5,7	0,4
Oder-Spree	497	259	238	24,5	22,1	19,9	28,8	3,8	0,8
Ostprignitz-Ruppin	303	151	152	25,7	16,2	18,5	33,7	4,6	1,3
Potsdam-Mittelmark	333	154	179	16,8	12,0	24,6	41,7	3,3	1,5
Prignitz	211	121	90	21,8	17,1	18,5	36,0	5,2	1,4
Spree-Neiße	269	133	136	26,4	15,6	19,0	33,5	4,5	1,1
Teltow-Fläming	255	134	121	19,6	18,8	15,3	42,0	3,1	1,2
Uckermark	366	190	176	20,5	17,8	19,4	36,6	4,9	0,8
Land insgesamt	6 350	3 155	3 195	23,8	18,2	19,9	33,3	4,3	0,6

Quelle: Landesärztekammer

9. Von der Landesärztekammer ausgesprochene Anerkennungen von Gebiets-/ Teilgebietsbezeichnungen 1994 nach Geschlecht

Gebiet/ Teilgebiet (TG)	Anerkennungen insgesamt	davon für	
		Männer	Frauen
Allgemeinmedizin	18	7	11
Anästhesiologie	9	6	3
Arbeitsmedizin	1	-	1
Augenheilkunde	8	5	3
Chirurgie	16	15	1
TG Gefäßchirurgie	1	1	-
TG Thoraxchirurgie	1	1	-
TG Unfallchirurgie	9	8	1
Diagnostische Radiologie	4	4	-
TG Neuroradiologie	2	2	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14	5	9
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	8	4	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5	-	5
Innere Medizin	15	7	8
TG Endokrinologie	1	1	-
TG Gastroenterologie	2	1	1
TG Hämatologie	1	-	1
TG Kardiologie	9	7	2
TG Lungen- und Bronchialheilkunde	1	-	1
TG Nephrologie	3	2	1
Kinderheilkunde	11	2	9
TG Neonatologie	1	-	1
Kinderchirurgie	1	1	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1	1	-
Neurologie/Psychiatrie	5	4	1
Neurologie	1	-	1
Nuklearmedizin	2	2	-
Orthopädie	6	6	-
Pathologie	1	1	-
Radiologie	1	1	-
Rechtsmedizin	1	1	-
Strahlentherapie	1	1	-
Transfusionsmedizin	2	1	1
Urologie	3	2	1
Insgesamt	165	99	66

Quelle: Landesärztekammer

10. Berufstätige Zahnärzte 1994 nach Art der Tätigkeit und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zahnärzte			Selbstständige Zahnärzte in freier Praxis	Assistenten in freier Praxis u. Praxisvertreter	Beamtete und angestellte Zahnärzte	Zahnärzte für			
	insgesamt	männlich	weiblich				Kieferchirurgie	Oralchirurgie	Kieferorthopädie	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	78	37	41	70	4	4	-	-	4	1
Cottbus	109	37	72	97	3	9	3	1	7	-
Frankfurt (Oder)	67	25	42	62	3	2	1	-	5	1
Potsdam	136	38	98	115	10	11	-	1	4	1
Landkreise										
Barnim	110	46	64	100	4	6	-	1	4	-
Dahme-Spreewald	103	45	58	93	8	2	-	-	6	-
Elbe-Elster	90	41	49	84	4	2	-	-	5	-
Havelland	89	36	53	78	3	8	-	1	4	-
Märkisch-Oderland	116	42	74	102	4	10	-	-	3	-
Oberhavel	129	42	87	117	7	5	-	1	3	-
Oberspreewald-Lausitz	95	35	60	86	3	6	1	-	5	1
Oder-Spree	135	54	81	125	3	7	-	-	6	-
Ostprignitz-Ruppin	74	39	35	67	1	6	1	-	3	1
Potsdam-Mittelmark	103	44	59	93	6	4	-	-	3	-
Prignitz	68	37	31	64	-	4	1	-	3	-
Spree-Neiße	93	43	50	86	3	4	-	-	4	-
Teltow-Fläming	99	42	57	94	2	3	-	-	4	-
Uckermark	101	40	61	87	3	11	-	-	6	-
Land insgesamt	1 795	723	1 072	1 620	71	104	7	5	79	5

Quelle: Landeszahnärztekammer

11. Von der Landeszahnärztekammer ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen 1994 nach Geschlecht

Gebiet/ Teilgebiet (TG)	Anerkennungen insgesamt	davon für	
		Männer	Frauen
Kieferorthopädie	4	1	3
Kieferchirurgie	1	1	-
Oralchirurgie	1	1	-

Quelle: Landeszahnärztekammer

12. Berufstätige Apotheker 1994 nach Art der Tätigkeit und Geschlecht

Art der Tätigkeit	Apotheker insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Apotheker in öffentlichen Apotheken	662	224	438
Apotheker in Krankenhausapotheken	56	9	47
Apotheker in sonstigen Bereichen	84	28	56
Apotheker insgesamt	802	261	541

Quelle: Landesapothekerkammer

13. Anzahl der Apotheken 1991 bis 1994

Apotheken	Anzahl			
	1991	1992	1993	1994
öffentliche Apotheken	298	332	401	443
Krankenhausapotheken	29	25	25	24
Apotheken insgesamt	327	357	426	467

Quelle: Landesapothekerkammer

14. Berufstätige Tierärzte 1994 nach Art der Tätigkeit und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Tierärzte			Selbständige Tierärzte in freier Praxis	Assistenten in freier Praxis und Praxisvertreter	Tierärzte in Verwaltung, Forschung, Lehre und Industrie
	insgesamt	männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	12	9	3	6		6
Cottbus	43	24	19	8	2	33
Frankfurt (Oder)	37	29	8	4		33
Potsdam	51	28	23	8	3	40
Landkreise						
Barnim	88	54	34	33	2	53
Dahme-Spreewald	57	43	14	32	4	21
Elbe-Elster	47	38	9	33	4	10
Havelland	44	34	10	29	2	13
Märkisch-Oderland	73	61	12	39	2	32
Oberhavel	42	31	11	24	4	14
Oberspreewald-Lausitz	26	22	4	17		9
Oder-Spree	55	42	13	34	1	20
Ostprignitz-Ruppin	76	58	18	40	1	35
Potsdam-Mittelmark	51	35	16	37	4	10
Prignitz	61	51	10	42	1	18
Spree-Neiße	30	21	9	17		13
Teltow-Fläming	54	42	12	37		17
Uckermark	81	62	19	52	2	27
Land insgesamt	928	684	244	492	32	404

Quelle: Landestierärztekammer